

Betreff: CIS/City of Design



GRAZ

Gemeinderatsklub

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Fax: (0316) 872-2129

email: spoe.klub@graz.at

www.graz.spoe.at

MÜNDLICHE ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat
von Frau Gemeinderätin Mag. Susanne Bauer
an Bürgermeister Mag. Siegfried NAGL
in der Sitzung des Gemeinderates
vom 12. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Aus der AOG wurden mehrmals Subventionen in den letzten Jahren von über 1,52 Mio Euro an die Creative Industries Styria (CIS) für die Umsetzung der City of Design überwiesen.

AOG Gelder stehen für Investitionen zur Verfügung und nicht für Subventionen. Es hat keine Vorlage eines Gesamtprojektes mit Zielen und Kriterien gegeben, sondern es wurden Einzelbeschlüsse in den letzten Jahren dazu gefasst.

Für die Kontrolle ist die Finanzdirektion zuständig; die Stadt ist 10prozentiger Gesellschafter der CIS. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer, zwar einen Beirat, jedoch keinen Aufsichtsrat.

Nunmehr stelle ich in diesem Zusammenhang nachfolgende

Anfrage,

um deren Beantwortung ich Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, im Rahmen Ihrer Koordinierungskompetenz ersuche:

- Gibt es eine Evaluierung von City of Design?
- Wie sieht die Evaluierung von City of Design aus?
- Wird die Evaluierung dem GR vorgelegt?
- Welche Rückflüsse an die Wirtschaft sind gegeben?
- Welchen Mehrwert hat die Stadt?
- Werden alle Unterlagen, die die Beteiligung und die Subventionen betreffen, dem Stadtrechnungshof zur Verfügung gestellt?
- Wie sieht die Kontrolle durch die Finanzdirektion aus und wann wurde sie durchgeführt?

Anfrage

der Grünen – ALG

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung vom 12. 12. 2011

von

GRin Christina Jahn

Betrifft: Situation im Univiertel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Wie der Kleinen Zeitung vom 30. November zu entnehmen war, tut sich was im Uni-Viertel: Die LokalbetreiberInnen sind endlich bereit, sich als Teil des Problems zu sehen und versprechen, selbst mehr dazu beizutragen, dass Lärm und Verwüstungen geringer werden. Das ist ein großer Erfolg, der leider erst durch das Androhen von vorverlegten Sperrstunden erreicht werden konnte.

Im besagten Artikel kündigen die Wirte nicht nur an, ihre Türsteher anzuweisen und die Lokalgäste zu mehr Ruhe aufzufordern, zusätzlich soll auch eine Securitytruppe in den Straßen des Uni-Viertels für Ruhe sorgen. Das kann zu einer Verbesserung der Situation beitragen, wichtig ist aber, dass sich das Handeln so einer Securitytruppe an den Gesetzen orientiert – eine Ersatzpolizei dürfen sie nicht sein.

In diesem Sinne darf ich folgende Fragen an Sie stellen:

Sind Sie darüber informiert, inwieweit die Securities über die rechtlichen Umstände ihres Handelns aufgeklärt sind und im Rahmen der Gesetze agieren?
Sind Sie über die genaue Tätigkeit dieser Truppe informiert bzw. werden Sie sich für das Einhalten der Gesetze in diesem Zusammenhang einsetzen?

Die Grünen – Alternative Liste Graz
Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus

Telefon 0316 / 872-2163
Telefax 0316 / 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Anfrage

der Grünen – ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2011

von

GRⁱⁿ Mag.^a Andrea Pavlovec-Meixner

Betrifft: Evaluierung der Grazer Baumschutzverordnung - Strafen für illegale Fällungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Beantwortung der in meinem Dringlichen Antrag zur Evaluierung der Grazer Baumschutz-VO gestellten Fragen blieb folgende Antwort offen:

9.) Wie oft und in welcher Höhe wurden Strafen für das illegale Fällen von Bäumen verhängt?

Antwort: „Die Frage kann durch die A10/5 nicht beantwortet werden, da das Strafausmaß durch die Abteilung 17 Bau- und Anlagenbehörde/Strafreferat festgelegt und administriert wird.“

Daher stelle ich an Sie folgende Anfrage:

Wie oft und in welcher Höhe wurden in den Jahren 2007 bis 2011 durch das Strafreferat der A 17 Strafen für das illegale Fällen von Bäumen verhängt?

Anfrage an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eingebracht in der Budget-Gemeinderatssitzung vom 12.12.2011 von Gemeinderat **Mag. Harald Korschelt**

Sehr geehrten Herrn
Bürgermeister
Mag. Siegfried Nagl
Rathaus
8011 Graz

Graz, 12.12.2011

Betreff: **Sappi Gratkorn - Industrieabwärme**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Firma Sappi in Gratkorn produziert ungenutzte Industrieabwärme. Gerade in Zeiten wie diesen – Stichwort Feinstaub – würde eine Einbindung in das Grazer Fernwärmenetz zu einer spürbaren Verbesserung der Grazer Luft führen.

Im Namen des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs richte ich an Dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, nachfolgende

Anfrage
gem. § 16 GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz:

Inwieweit sind die Verhandlungen gediehen, diese Abwärme für Graz zu nutzen und liegt ein konkreter Zeitplan vor.

Anfrage an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, eingebracht in der Budget-Gemeinderatssitzung vom 12.12.2011 von Gemeinderat **Mag. Harald Korschelt**

Sehr geehrten Herrn
Bürgermeister
Mag. Siegfried Nagl
Rathaus
8011 Graz

Graz, 12.12.2011

Betreff: **Schlossbergstollen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Zeitungsmeldungen und den Protokollen der Stadtsenatssitzungen war zu entnehmen, dass die sogenannte Grottenbahn oder Märchenbahn im Grazer Schlossberg einen neuen Betreiber bekommt und ein neues Konzept für den Betrieb und Erhalt dieser Bahn erstellt wird.

Im Namen des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs richte ich an Dich, sehr geehrter Herr Bürgermeister, nachfolgende

Anfrage

gem. § 16 GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz:

Inwieweit wird nun der Verein Montan- und Werksbahnen im Grazer Schlossberg mit seinen einzigartigen Maschinen in dieses Konzept einbezogen.

Gerade unter diesen Maschinen befinden sich Stücke, die als Unikate bezeichnet werden können. Eine bessere Vermarktung dieser technischen „Leckerbissen“ würde der Stadt Graz einen zusätzlichen Nutzen bringen.



ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung

des Gemeinderates Abg. Gerald Grosz
an den Bürgermeister der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl
betreffend „das Aufsichtsratsmandat von Frau Dr. Hella Ranner in der MCG Graz“

Frei nach dem Cissy-Kraner-Motto: „Der Novak lässt sie nicht verkommen“ beharrt ÖVP-Bürgermeister Nagl nach wie vor auf die Aufsichtsratsmitgliedschaft von Dr. Hella Ranner in der Grazer Messe. Als ÖVP-Mandatarin im EU-Parlament ist Ranner in den Augen ihrer Partei untragbar geworden, als Aufsichtsrat der Stadt Graz in der Messe hingegen nicht. Nach wie vor hält die ÖVP-Skandalfunktionärin das höchste Kontrollamt im städtischen Unternehmen inne. Stadtrat Rüscher verlautete, Ranners Aufsichtsratsmandat sei bis zur Klärung der gerichtlichen Vorwürfe ruhend gestellt. In unzähligen anderen Fällen wartete die ÖVP nicht auf die Klärung durch Gerichte sondern zwang ihre Funktionärinnen und Funktionäre konsequent zum Rücktritt.

Daher richtet der unterzeichnende Gemeinderat an den Bürgermeister der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl nachstehende

ANFRAGE

1. Seit wann ist Frau Dr. Hella Ranner Aufsichtsratsmitglied der Stadt Graz in der Messe Graz?
2. Welche Funktion bekleidet Frau Dr. Ranner in diesem Aufsichtsrat?
3. Welche Vergütung erhält Frau Dr. Ranner für diese Tätigkeit monatlich/pro Sitzung/jährlich und wie hoch sind die bisher angefallenen Gesamtkosten für die Aufsichtsratsvergütung von Frau Dr. Ranner?
4. Seit wann ist das Aufsichtsratsmandat von Frau Dr. Ranner „ruhend gestellt“?
5. Mit welchem konkreten Beschluss erfolgte die „Ruhigstellung“?
6. Wurde diese „Ruhigstellung“ im Firmenbuch vermerkt? Wenn ja, wann und wie konkret?
7. Wann wurde diese Änderung im Firmenbuch die Aufsichtsratsmitgliedschaft von Frau Dr. Ranner betreffend veröffentlicht?
8. Durch welche gesetzliche Grundlage ist die „Ruhigstellung“ einer Vorsitzenden des Aufsichtsrates gedeckt?

**GENUG
GEZAHLT!**

www.bzoe-graz.at

eingbracht am: 12.12.2011



ANFRAGE

gemäß § 16 der Geschäftsordnung

des Gemeinderates Abg. Gerald Grosz
an den Bürgermeister der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl
betreffend „die Dienstwägen der Stadtregierungsmitglieder“

Mit dem Jahr 2014 wird der Schuldenstand der Stadt Graz mehr als 1,4 Milliarden Euro betragen. Gleichzeitig steigen jährlich die von der Stadt eingehobenen Gebühren und Abgaben. Statt im „eigenen Bereich“ den Sparstift anzusetzen hat die Stadtregierung linear die Grazerinnen und Grazer in unverantwortlicher Weise belastet aber dafür ihre Pfründe beschützt. Dabei gäbe es gerade im politischen Bereich genügend Einsparungsvolumen.

Daher richtet der unterzeichnende Gemeinderat an den Bürgermeister der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl nachstehende

ANFRAGE

1. Wie viele und welche (Automarke) Fahrzeuge wurden für den Fuhrpark der Stadtregierungsmitglieder bzw. des Präsidialamtes bzw. der Magistratsdirektion seit dem 1. Jänner 2008 bis zum Einlangen dieser Frage angeschafft und aus wie vielen bzw. welchen (Automarke) Fahrzeugen besteht mit Stand 1. Dezember 2011 der Fuhrpark?
2. Wann wurden diese unter Frage 1 genannten Fahrzeuge jeweils angeschafft?
3. Wie hoch waren die ursprünglichen tatsächlichen Anschaffungskosten für die unter Frage 1 genannten Fahrzeuge?
4. Wurde für den Ankauf der unter Frage 1 genannten Fahrzeuge jeweils eine Ausschreibung durchgeführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
5. Besitzen die unter Frage 1 genannten Fahrzeuge eine Sonderausstattung (jeweilige Angabe mit Art und Kosten der Sonderausstattung)?
6. Welche Begründung lag für die Anschaffung der unter Frage 1 genannten Fahrzeuge jeweils vor?
7. Welcher Personenkreis ist für die Benützung dieser unter Frage 1 genannten Fahrzeuge jeweils autorisiert?

8. Welche Dienstkraftwägen (Marke) stehen aktuell den Mitglieder der Stadtregierung zur Verfügung?
9. Wie viele und welche (Automarke) Fahrzeuge wurden für seitens der Stadt Graz für die Benutzung der Stadtregierungsmitglieder seit dem 30. Jänner 2008 bis zum Einlangen dieser Frage angeschafft?
10. Wie hoch waren die Anschaffungskosten der unter Frage 9 genannten Dienstkraftwägen?
11. Wie viele Kraftfahrer hält die Stadt Graz für die Dienstwägen der Stadtregierungsmitglieder im Personalstand und wie hoch sind die jährlichen Gesamt-Personalkosten dieser?
12. Sind diese unter Frage 9 genannten Dienstkraftwäge versichert, bei welchem Versicherungsunternehmen sind diese versichert und wie hoch ist die jährliche durch die Stadt Graz zu tragende Versicherungssumme?
13. Stehen diese unter Frage 9 genannten Dienstkraftwägen für die private Nutzung der Stadtregierungsmitglieder auch zur Verfügung?
14. Welche Dienstfahrten (In- und Ausland) haben die Stadtregierungsmitglieder jeweils mit einem Dienstkraftwagen der Stadt zwischen 1. Jänner 2008 und dem Einlangen dieser Anfrage absolviert? (genaue Angabe des jeweiligen Amtsinhabers, genaue Angabe des Reiseziels, der Dauer der Beanspruchung)
15. Welche Privatfahrten (In- und Ausland) haben die Stadtregierungsmitglieder jeweils mit einem Dienstkraftwagen der Stadt zwischen 1. Jänner 2008 und dem Einlangen dieser Anfrage absolviert? (genaue Angabe des jeweiligen Amtsinhabers, Reiseziels, der Dauer der Beanspruchung)
16. Haben die jeweiligen Stadtregierungsmitglieder diese unter Frage 15 genannten Fahrten auch einen Kraftwagenfahrer der Stadt in Anspruch genommen? Wenn ja, durch welchen Amtsinhaber, wann, für welche Reise und für welchen Zeitraum?
17. Gibt es innerhalb der Stadt Graz Regeln für die private Nutzung von Dienstkraftwägen? Wenn ja, welche exakt und für welchen Personenkreis?
18. Wie viele Kilometer wurden die unter der Frage 9 genannten Dienstkraftwägen im Jahr 2008 jeweils gefahren?
19. Wie viele Kilometer wurden die unter der Frage 9 genannten Dienstkraftwägen im Jahr 2009 jeweils gefahren?
20. Wie viele Kilometer wurden die unter der Frage 9 genannten Dienstkraftwägen im Jahr 2010 jeweils gefahren?
21. Wie viele Kilometer wurden die unter der Frage 9 genannten Dienstkraftwägen im Jahr 2011 jeweils gefahren?
22. Wie hoch waren die Treibstoffkosten für die unter der Frage 1 genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 jeweils?
23. Wie hoch waren die Treibstoffkosten für die unter der Frage 9 genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 jeweils?
24. Plant die Stadt Graz weitere Fahrzeugankäufe? Wenn ja, welche Fahrzeuge zu welchem Preis, wann und mit welcher Begründung?
25. Wie hoch waren die jährigen Erhaltungskosten für die unter der Frage 1 genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 jeweils?
26. Wie hoch waren die jährigen Erhaltungskosten für die unter der Frage 9 genannten Dienstkraftwägen in den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2011 jeweils?

27. Waren die unter Frage 1 und Frage 9 genannten Fahrzeugen in den Jahren 2008, 2009, 2010 oder 2011 in Unfälle verwickelt? Wenn ja, wann und mit welchem Schaden und wie hoch waren die Kosten dieser Schadensfälle?
28. Hat die Stadt Graz in den Jahren 2008, 2009, 2010 oder 2011 Kosten für allfällige Strafmandate (Verstöße gegen die StVO, Parkraumstrafen etc.) zu tragen gehabt? Wenn ja, aus welchem Anlassfall, wie hoch waren diese jeweils und mit welcher Begründung wurden diese durch die Stadt Graz bezahlt?

**GENUG
GEZAHLT!**

www.bzoe-graz.at